



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: 15.07.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:22 Uhr
Ort: Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Elisabeth Winklmaier-Wenzl

Mitglieder des Gemeinderates

Sabine Gröger
Ulrich Bader
Stefan Berghammer
Fabienne Darchinger
Dr.-Ing. Matthias Heigl
Udo Karp
Michael Kutenlochner
Johannes Mitterhuber
Franz Niedermaier
Manuel Pitsch
Florian Ramsauer
Günther Raschel
Fritz Rümenapf
Martin Schachtl
Manfred Schlamp

Schriftführer

Tobias Weinzierl

Abwesende und entschuldigte Personen:

Matthias Wenzl

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Schriftliche Bürgeranfragen
2. Mitteilungen durch die Bürgermeisterin
3. Genehmigung vom Sitzungsprotokoll gemäß § 27 der Geschäftsordnung
4. Bekanntgabe der nichtöffentlichen gefassten Beschlüsse
5. Bauvoranfragen und Bauanträge
- 5.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Stützmauer mit Absturzsicherung und mobiler Wind- und Sichtschutzvorrichtung (Markise) auf Fl.Nr. 896/35, Gem. Buch a.Erlbach in Buch a.Erlbach, Erlbachquelle 32
6. Aufstellung Bebauungs- und Grünordnungsplan "Nahwärmezentrale Niedererlbach" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
7. Anfragen der Gemeinderäte im öffentlichen Teil

Die Erste Bürgermeisterin Elisabeth Winklmaier-Wenzl eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Schriftliche Bürgeranfragen

Sachverhalt:

In der Gemeindeverwaltung ist folgende Bürgeranfrage eingegangen:

- Wieso wurde der Info Abend bzgl. des Flüchtlingsheims in der ehemaligen Arztpraxis nicht früher kommuniziert?
 - Die mündliche Zusage erfolgte durch das Landratsamt Landshut erst Ende Mai, dass das Objekt angemietet wird. Somit blieb der Gemeinde Buch a.Erlbach nur eine Terminfindung innerhalb von 14 Tagen zur Einladung für die Anwohner der Doktorgasse.
- Wieso ging die Einladung zum Info Abend nur an Bewohner der Doktorgasse und nicht an alle Bürger?
 - Es fand ein Austausch mit den Bürgermeisterkollegen und dem Landratsamt Landshut. Eine Empfehlung von deren Seite war, dass zuerst die Anwohner zu informieren sind und danach die restliche Bevölkerung.
- Bitte berichtigen Sie mich mit der Quellenangabe, falls ich es irgendwo überlesen hätte, aber: wieso wurde der Info Abend meines Wissens nach weder für die Anwohner noch für den Rest der Bürger gar nicht über kommunale Medien kommuniziert, weder über ein Gemeinderatssitzungsprotokoll, noch den Gemeindespiegel, noch die Gemeindeapp?
 - Die Gemeinde Buch a.Erlbach wollte zuerst die Anwohner und danach die gesamte Bevölkerung informieren, jedoch wurde das Einladungsschreiben an die Anwohner der Doktorgasse von Bürgern veröffentlicht. Daher nahmen an der Veranstaltung auch Bucher Bürger teil. Eine ausführliche Information erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 01.07.2024 im öffentlichen Teil unter dem Punkt Mitteilungen.
- Es ist in den vergangenen Protokollen zu diesem Punkt keine Gemeinderats-Abstimmung nachzulesen. Gab es dazu eine offene Diskussion im Gremium?
 - Ja, im Gemeinderat gab es eine Diskussion im nichtöffentlichen Teil.
- Gab es zu dieser Entscheidung eine Abstimmung im Gremium? Wenn ja, wie fiel diese aus (Stimmenverhältnis)?
 - Ein Beschluss im Gremium wurde nicht gefasst, jedoch war/ist die Meinung zu diesem Thema einstimmig, dass die Gemeinde Buch a.Erlbach in der Pflicht steht.
- Im Einladungsschreiben ist die Rede von einer „moralischen Verpflichtung“ der Gemeinde. Ist damit die Gemeinde als Kollektiv (also incl. Einwohner) oder als Behörde gemeint oder der Gemeinderat?
 - Hier steht die Gemeinde Buch a.Erlbach als Solidargemeinschaft und die „moralische Verpflichtung“ kann in der Gesamtheit betrachtet werden.
- Es scheint, so wie das Einladungsschreiben verfasst ist, wohl keinen höheren, politischen Zwang gegeben zu haben, Flüchtlinge aufzunehmen. Auch gibt es vereinzelt Kommunen, welche bis heute niemanden aufnehmen (wollen). Wieso wurde im Vorfeld nicht die Meinung

Landkreis Landshut Niederbayern

der Bucher Einwohner bzgl. des Vorhabens eingeholt anstatt jetzt vollendete Tatsachen zu präsentieren?

- Seit Herbst 2023 spitzt sich die Lage zur Unterbringung der Flüchtlinge im Landkreis Landshut zu, hierzu fanden monatlich Sondersitzungen zwischen dem Landrat und den Landkreisbürgermeister/innen statt. Die Gemeinden stehen hier unter sehr großem Druck, den Landkreis hier zu unterstützen. Das zeigt auch der Presseartikel des Landrats bzw. des Landratsamtes Landshut Mitte Juni in der Landshuter Zeitung. Eine Meinungseinholung durch die Einwohner von Buch hätte keine Auswirkungen auf die Entscheidung bzw. Pflichterfüllung gehabt.
- Da am Infoabend explizit darauf hingewiesen wurde: wie viel „Gewinn“ generiert das Vermieten des für Flüchtlinge gedachte Gebäude an das Landratsamt und wofür sind diese Einnahmen vorgesehen?
 - Die Gemeinde Buch a.Erlbach muss im ersten Moment den Verpflichtungen des Mietvertrages (z.B. Bereitstellung von Küche, Kühlschrank, Gefrierschrank, Waschmaschine, Trockner, Mobiliar etc.) nachkommen. Hierzu sind Ausgaben erforderlich. Eine Vermietung wird zu den marktüblichen Konditionen vorgenommen.
- Wie sicher ist es, dass nach den jetzt vereinbarten, 2 Jahren als Flüchtlingsunterkunft das Gebäude im Anschluss wieder anders genutzt wird?
 - Der Mietvertrag wurde vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2026 abgeschlossen und kann von beiden Seiten mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Das Grundstück kann vermutlich anderweitig nicht mehr genutzt werden, daher wird eine Überplanung des Grundstückes erfolgen.
- Darf man die generierten Mieteinnahmen für die Infrastruktur (Glasfaserausbau, Wasserleitungen, Kinderbetreuung, etc.) verwenden, oder gibt es hierfür Regelungen, die das verhindern? Wenn ja, welche?
 - Die Einnahmen werden zur Kostendeckung der Ausgaben verwendet. Die Vermietung des Objektes wird wie üblich nach m²-Preis vermietet. Die Gemeinde Buch a.Erlbach erhält nur die Mieteinnahmen, eine PRO-KOPF-EINNAHME ist nicht gegeben.
- Die Gemeinde „rühmt“ sich seit einigen Jahren damit, den demografischen Wandel mitzugestalten. Die alternde Bevölkerung und die Bewohner des Altenheims wären (trotz der teilweisen Übernahme durch Praxen in anderen Gemeinden) sicher dankbar für eine ortsnahe Versorgung. Wie sind die detaillierten Planungen und Fortschritte hinsichtlich einer neuen Arztpraxis am Ort?
 - Es finden Gespräche statt, um Räumlichkeiten für eine Arztpraxis in der Ortsmitte zu platzieren.
- Wie wird hinsichtlich der Sicherheit rund um das Flüchtlingsheim verfahren? Wird die Gemeinde Sorge tragen, dass regelmäßig Ordnungshüter oder anderes Sicherheitspersonal in der Gemeinde unterwegs ist, um negative Szenen / Vorfälle wie teils in anderen Kommunen vorzubeugen bzw. zu unterbinden?
 - Diese Fragen werden gerade mit dem LRA LA abgeklärt, um die notwendigen Schritte einzuleiten. Auffälligkeiten können bei der Gemeinde Buch a.Erlbach gemeldet werden.
- Ist das Gremium bzgl. der geplanten „Öffnung des Erlbachs“ an der Meinung der Bucher Bevölkerung interessiert und holt sich diese z.B. im Zuge eines Ratsbegehren oder einer anderen Umfrage ein?
 - Von der Gemeindeverwaltung wurde mit Beschluss des GR das ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) angestoßen. Hier wird ein Konzept zur Weiterentwicklung unserer Ortsmitte erarbeitet. Hier wird auch die Freilegung unseres

Landkreis Landshut Niederbayern

Erlbachs Thema sein. Die Auftaktveranstaltung findet im Herbst statt. Nächstes Jahr gibt es dazu noch einen Workshop. Dazu sind die Bucher Bürger/-innen ganz herzlich eingeladen, sich mit einzubringen.

- Thema Verkehrssituation im Dorf: vor allem der Bereich zwischen der Kreuzung bei der Feuerwehr und dem Ortsausgang Richtung Thann/Vatersdorf ist durch Schulkinder, Elterntaxis und Schulbussen sehr stark frequentiert. welchen Prozess kann (und will) die Gemeinde anstoßen um hier z.B. eine 30er Zone zu beantragen?
 - Bei diversen Verkehrsschauen mit dem LRA LA u. dem staatlichen Bauamt wurde das Thema Tempo 30 in der Hauptstraße immer wieder diskutiert. Momentan sind die gesetzlichen Grundlagen für ein Tempo 30 nur an Schulen und Kindergärten gegeben. Das Thema Verkehr wird auch im ISEK mitbehandelt.

2. Mitteilungen durch die Bürgermeisterin

Sachverhalt:

Die Erste Bürgermeisterin teilt folgendes mit:

Helferkreis für Flüchtlinge – Freiwillige Unterstützer werden gesucht:

Am Mittwoch, den 17. Juli findet um 19.00 Uhr im Bürgersaal das erste Treffen statt. Freiwillige können gerne daran teilnehmen.

Doktorgasse 5:

Die Umbauarbeiten für die Flüchtlingsunterkunft laufen auf Hochtouren, der gemeindliche Bauhof ist derzeit ausschließlich mit diesen Arbeiten beschäftigt.

Die Gemeindeverwaltung klärt aktuell die Straßenbeleuchtungsthematik mit dem Bayernwerk ab, so dass eine Beleuchtung in der ganzen Nacht gegeben ist.

Berufsinfotag:

Am vergangenen Freitag fand im Bürgersaal der Berufsinformationstag statt. Hier haben einige Bucher Firmen ihre Betriebe vorgestellt. Danke an den Gemeinderat Stefan Berghammer für die Organisation.

Tiefbrunnen III:

Die Versuchsbohrung ist abgeschlossen (112 m Tiefe), verfüllt und klargepumpt. Die Pumpversuche sind auch abgeschlossen. Die Versuche werden noch mehrmals verprobt.

Verkehrssituation Gastorfer Str./Hauptstr.:

Die Leitschwellen sind am Gehweg angebracht. Nach Rücksprache mit dem staatlichen Bauamt stellt dies momentan ein Grundgerüst dar. Eventuelle Anpassungen erfolgen nach der Verkehrsschau.

Maro Genossenschaft:

Derzeit wird ein Insolvenzplan erstellt.

Kinderhaus Buch a.Erlbach – Baubeginn:

Am Dienstag den 16.07.2024 beginnt das Vermessungsbüro Karp mit der Aussteckung des Grundstückes. Noch in dieser Woche wird die Firma Ramsauer mit der Abtragung des Humus beginnen. Die Rohbauarbeiten beginnen Anfang Oktober.

Kinderhaus Buch a.Erlbach – Auftragsvergaben durch das Kommunalunternehmen:

- Das Kommunalunternehmen hat das Gewerk Erdarbeiten an die Firma Ramsauer aus Buch a.Erlbach vergeben.
- Das Kommunalunternehmen hat das Gewerk Rohbau an die Firma HTR Vogtlandbau GmbH aus Oelsnitz vergeben.
- Das Kommunalunternehmen hat das Gewerk Aufzug an die Firma Kone aus Regensburg vergeben.

3. Genehmigung vom Sitzungsprotokoll gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt das Sitzungsprotokoll vom 01.07.2024.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Bekanntgabe der nichtöffentlichen gefassten Beschlüsse

Sachverhalt:

Es können folgende nicht öffentliche gefasste Beschlüsse bekannt gegeben werden:

**Generalübernehmervertrag mit dem Kommunalunternehmen für die Maßnahme
"Wasserleitungssanierung Am Waldhang"**

Der Gemeinderat beschließt, einen Generalübernehmervertrag mit dem Kommunalunternehmen Buch a.Erlbach für die Abwicklung der Maßnahme „Wasserleitungssanierung Am Waldhang“ abzuschließen.

**Generalübernehmervertrag mit dem Kommunalunternehmen für die Maßnahme
"Kanalsanierungen 2024"**

Der Gemeinderat beschließt, einen Generalübernehmervertrag mit dem Kommunalunternehmen Buch a.Erlbach für die Abwicklung der Maßnahme „Kanalsanierungen 2024“ abzuschließen.

5. Bauvoranfragen und Bauanträge

5.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Stützmauer mit Absturzsicherung und mobiler Wind- und Sichtschutzvorrichtung (Markise) auf Fl.Nr. 896/35, Gem. Buch a.Erlbach in Buch a.Erlbach, Erlbachquelle 32

Beschluss:

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Stützmauer mit Absturzsicherung und mobiler Wind- und Sichtschutzvorrichtung (Markise) in Buch a.Erlbach, Erlbachquelle 32, Fl.Nr. 896/35, Gem. Buch a.Erlbach wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

6. Aufstellung Bebauungs- und Grünordnungsplan "Nahwärmezentrale Niedererlbach" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

Die Gemeindeverwaltung informiert den Gemeinderat über den Inhalt des Bebauungsplanes „Nahwärmezentrale Niedererlbach“ mit folgenden Inhalten:

- Lage
- Übergeordnete Planung
- Regionalplanung
- Flächennutzungsplan
- Städtebau (textliche Festsetzungen im Bebauungsplan)
- Erschließung
- Grünordnung
- Immissionsschutz
- HQ100
- Niederschlagswasserbeseitigung
- Abwasserentsorgung
- Wasserversorgung
- Bodendenkmäler (keine gezeichneten)
- Energieversorgung

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den vom Büro PLANTEAM, Landshut erarbeiteten Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Nahwärmezentrale Niedererlbach“ und beschließt die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. Anfragen der Gemeinderäte im öffentlichen Teil

Sachverhalt:

Im Gemeinderat ergibt sich folgender Hinweis:

Udo Karp:

Von Westendorf kommend Richtung Thann ist auf der Fahrbahn ein Loch im Straßenbereich.

Antwort:

Die Verwaltung kümmert sich darum.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt die Erste Bürgermeisterin Elisabeth Winklmaier-Wenzl um 20:22 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Elisabeth Winklmaier-Wenzl
Erste Bürgermeisterin

Tobias Weinzierl
Schriftführung